



Liebe Freunde des Werner Feldes!

Heute schicken wir Ihnen unseren neuen Newsletter – es ist unser Zehnter seit der Gründung der Bürgerinitiative.

Seit dem hat sich eine Menge getan:

- Bürgerversammlungen, Demos und Mahnwachen.
- Recherchen und interessante Gespräche mit vielen Fachleuten.
- Präsenz auf Infoständen mit vielen, interessanten Diskussionen.
- Ausarbeitung von alternativen Straßenanbindungen für die Gewerbegebiete auf Opel II und III sowie dem Güterbahnhof Langendreer, die im zuständigen Ausschuss der Stadt Bochum vorgestellt wurden und nun bei Verkehrsgutachten Berücksichtigung finden.
Hierüber berichten wir in diesem Newsletter gleich an erster Stelle in diesem Newsletter.
- Vernetzung mit anderen Initiativen, die eine Freifläche in ihrer Nachbarschaft vor einer Bebauung bewahren möchten - denn die ökologischen Auswirkungen der Zerstörung von Freiflächen machen nicht an Stadtteilgrenzen halt.
- Aufgrund unserer fachlichen Arbeit ist eines unserer Mitglieder als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Planung und Grundstücke der Stadt Bochum berufen worden.
- Unsere Arbeit wird nicht nur von den Ratsmitgliedern und der Verwaltung der Stadt Bochum beobachtet, sondern seit Beginn dieses Jahres auch von den politischen Vertretern des Regionalverbandes Ruhr. Viele Vertreter der politischen Gremien unterstützen uns – u.a. mit der Einladung zu einer Schulung zum Thema Flächennutzungspläne – hierüber werden wir in diesem Newsletter an zweiter Stelle berichten.
- Unsere Internetseite (www.wernerfeld.de / www.profeld.de) wird von vielen Menschen besucht. Hier halten wir Sie mit immer aktuellen Informationen über die mögliche Bebauung des WernerFeldes auf dem Laufenden. Besonders freuen wir uns darüber, dass sich weiterhin Interessierte für den Newsletter neu anmelden. Auch Sie haben sich mit dem Double-Opt-in-Verfahren in die Verteiler-Liste unseres Newsletters eingetragen. Für den Fall, dass Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, nutzen Sie bitte den entsprechenden Link am Ende des Newsletters.

Wir arbeiten weiter und sind gespannt, mit wie vielen Newslettern wir Sie in den nächsten Jahren über das Thema Vernichtung von Freiflächen informieren werden – bleiben Sie dran, denn Freiflächen sind mehr, als ein Gebiet, in dem man spazieren gehen kann!

1 Planungen rund um die Erschließung der Gewerbeflächen auf Opel I und II sowie auf dem Güterbahnhof Langendreer

Am 02.05.2018 informierte die Verwaltung der Stadt Bochum im Ausschuss für Strukturentwicklung über den Sachstand zur Planung der Gewerbeerschließung Opel I und II sowie Güterbahnhof Langendreer; am 17.05.2018 ist das der TOP 5.6 in der Sitzung der Bezirksvertretung Bochum Ost (siehe „Vorlage Nr. 20181018“ unter [http://www.wernerfeld.de/Quelle.php \[23\]](http://www.wernerfeld.de/Quelle.php [23])).

Wer es einrichten kann, sollte am 17.05.2018 ab 16:00 Uhr zur Sitzung der Bezirksvertretung Bochum Ost (Carl von Ossietzky Platz 2) kommen!

Gleich auf der ersten Seite der Vorlage Nr. 20181018 wird darauf hingewiesen, dass die B 235 bereits heute an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen würde. Aufgrund des desolaten Zustandes der Fahrbahndecke im gesamten Verlauf zwischen dem Knotenpunkt Wallbaumweg und den Anschlussstellen an die A 40 bezweifeln wir nicht, dass das bzgl. der Lärmbelastung zutrifft.

Dagegen sehen wir, die wir regelmäßige Verkehrsteilnehmer sind, keine grenzwertige Belastung in der Verkehrsmenge.

In der Mitteilung werden die Streckenführungen beschrieben, die zurzeit in den Gutachten genauer untersucht werden.

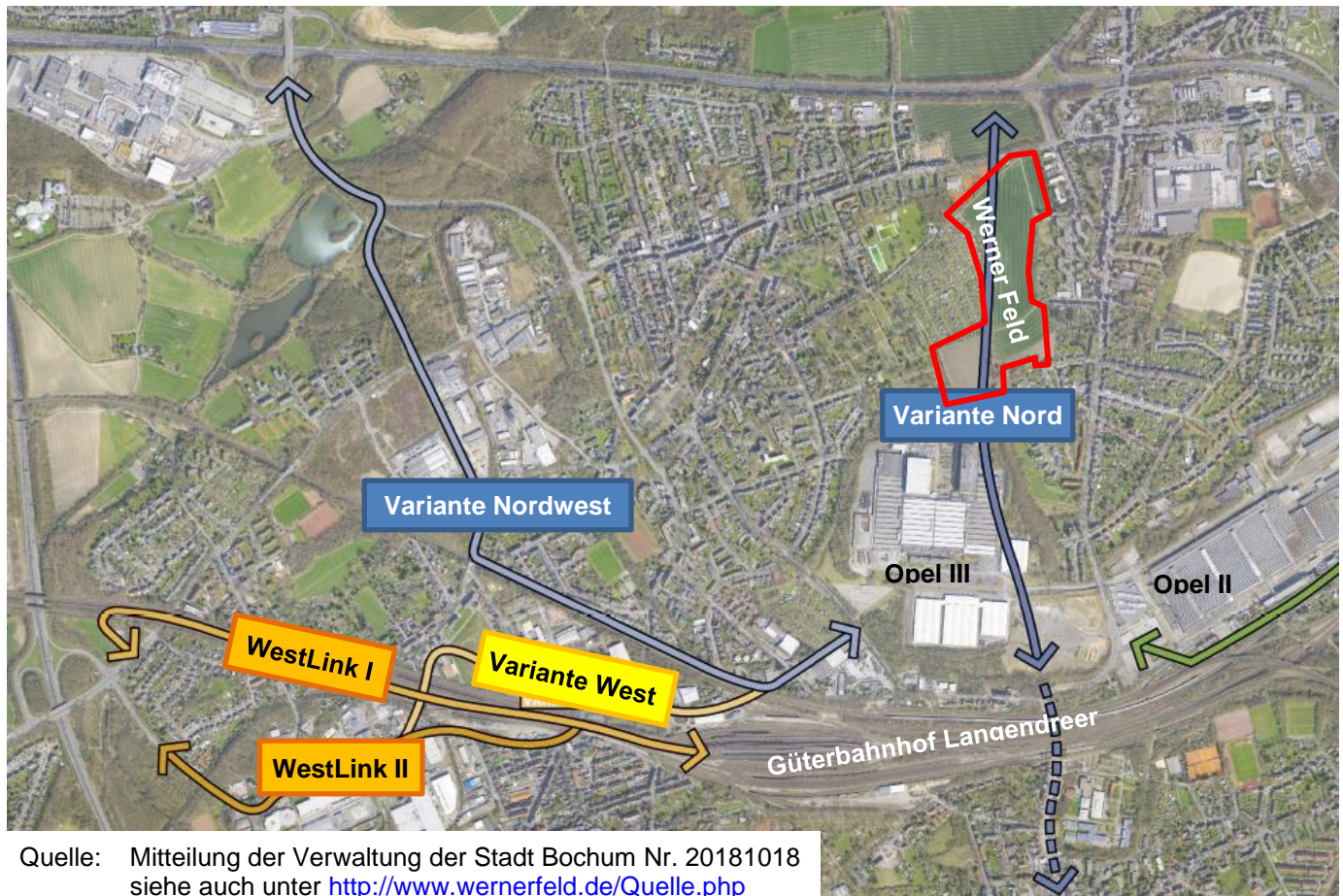
Im Rennen sind nach wie vor die von uns abgelehnte Variante Nord quer über das WernerFeld und die von uns konzipierten Streckenführungen WestLink I und II.





Auch werden zwei neue Varianten ins Spiel gebracht: Eine Variante Nordwest, für die keine Zerstörung von Freiflächen erforderlich wäre und eine Variante West, die eine kleine Freifläche zwischen der „Von Waldhausen Straße“ und der Straße „Auf dem Holln“ beeinträchtigen würde.

Das folgende Schaubild zeigt die insgesamt fünf Varianten in der Übersicht. Nun heißt es abzuwarten, welche Ergebnisse die für den Herbst 2018 erwarteten Gutachten liefern.



Quelle: Mitteilung der Verwaltung der Stadt Bochum Nr. 20181018
siehe auch unter <http://www.wernerfeld.de/Quelle.php>

Die Stadt Bochum plant eine Bürgerversammlung zu diesem Thema – wir halten Sie selbstverständlich auf dem Laufenden!

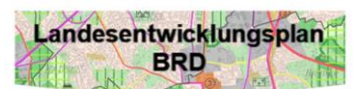
2 Geballtes Wissen rund um Flächennutzungspläne

Seit Gründung unserer Bürgerinitiative im Juli 2016 sind wir bestrebt, unsere Arbeit für den Erhalt des WernerFeldes aber auch anderer Freiflächen auf fundiertes Wissen zu stützen.

- Wir
- beobachten die Arbeit der Ausschüsse und des Rates der Stadt Bochum.
 - verfolgen die Planungen des Regionalverbandes Ruhr.
 - tauschen uns mit Fachleuten und anderen Initiativen aus.

Besondere Unterstützung erhielten wir im März dieses Jahres von einer Fraktion des Rats der Stadt Bochum: Wir wurden dazu eingeladen, an einer Schulung zum Thema Flächennutzungspläne teilzunehmen.

Wir erfuhren, wie die schwarz – gelbe Landesregierung in NRW Vorgaben zum Schutz für Freiflächen im sogenannten Landesentwicklungsplan aufweicht und bisherige Ziele zur flächensparenden Siedlungsentwicklung ersatzlos streichen will. So wird

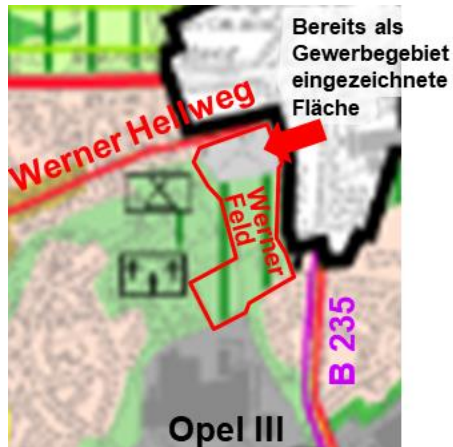




auch von dem Ziel abgerückt, den Flächenverbrauch in NRW bis 2020 auf 5 ha und langfristig auf 0 ha pro Tag zu reduzieren.

Der Landesentwicklungsplan ist Grundlage für den Regionalen Flächennutzungsplan, der vom Regionalverband Ruhr (RVR) zurzeit überarbeitet wird und in dessen ersten Entwurf aus November 2017 das WernerFeld als mögliches Gewerbegebiet eingezeichnet ist.

In einer Aufbaus Schulung voraussichtlich Anfang Juli 2018 wird die dann verfügbare Fassung des Entwurfs zum Regionalen Flächennutzungsplan thematisiert; auch an dieser Schulung werden Mitglieder der Bürgerinitiative WernerFeld teilnehmen.



Auch wenn in der zukünftig verabschiedeten Fassung des Regionalen Flächennutzungsplans das WernerFeld als mögliches Gewerbegebiet eingezeichnet ist, obliegt es der Stadt Bochum mit dem Flächennutzungsplan für Bochum bzw. einem Bebauungsplan das WernerFeld für ein Gewerbegebiet freizugeben. Selbst dann wäre es noch nicht endgültig um das WernerFeld geschehen.

Zur Erinnerung: schon heute ist der nordöstliche Teil des WernerFeldes im Flächennutzungsplan der Stadt Bochum als Gewerbegebiet eingezeichnet, aber nicht bebaut. Schönreden möchten wir es aber nicht: Mit einer Freigabe des WernerFeldes zur Bebauung im Regionalen Flächennutzungsplan durch den RVR wäre zukünftig so manches möglich!

3 Mahnwache am Rand des WernerFeldes

Anfang des Jahres haben wir zu einer Mahnwache am 10. Februar 2018 am Rand des WernerFeldes eingeladen. Wir haben insgesamt fast 200 Besucher gezählt, die dem alles durchnässenden Nieselregen und Temperaturen knapp um die 0°C getrotzt haben, um ihren Unmut über eine mögliche Zerstörung des WernerFeldes zu zeigen.

Auch dabei waren Dirk Meyer (SPD Bochum Ost) und Detlef Kühlborn (Grüne Bochum Ost), die sich zu Wort meldeten.

Wir informierten über die Argumente für den Erhalt und gegen die Zerstörung des WernerFeldes und Bürger nutzten die Gelegenheit Fragen zu stellen, Statements abzugeben und Mahnlichter aufzustellen.

WAZ, 13.02.2018



Großen Zulauf fand die Mahnwache vor dem Kleingartenverein am Werner Feld.

FOTO: JÜRGEN THEOBALD

Grablichter mahnen am Werner Feld

Initiativen, Kleingärtner, Spaziergänger und Nachbarn protestieren gemeinsam gegen Pläne für neues Gewerbegebiet und Umgehungsstraße

4 Bänke raus – auch dieses Jahr sind wir wieder dabei!

Am 10.06.2018 sind wir wieder bei „Bänke raus“ dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch an unserm Stand auf der Festmeile auf der Alten Bahnhofstraße!





5 Stand der Unterschriften-Aktion

Nach aktuellem Stand vom 16.15.2018 haben sich 3.735 Bürgerinnen und Bürger in unsere Unterschriften-Listen für den Erhalt des Werner Feldes eingetragen.

6 Aktuelle News, Berichte und Dokumente...

... finden Sie wie gewohnt auf unserer Website unter www.wernerfeld.de ...

... oder auf Facebook unter www.facebook.com/profeld/!

7 Unterstützen Sie unsere Arbeit ...

... wenn Sie mögen aktiv!

Nutzen Sie den nachfolgenden Anmeldebogen, um sich bei uns anzumelden – wir freuen uns auf Sie!

... wenn Sie mögen mit einer Spende!

IBAN: DE83440501990802307845

BIC: DORTDE33XXX

Kontoinhaber: Nadja Zein-Draeger

Verwendungszweck: WernerFeld

**Empfehlen Sie auch bitte den Newsletter im
Freundes- und Bekanntenkreis weiter.
Ihre Bürgerinitiative WernerFeld**

info@wernerfeld.de

www.wernerfeld.de

www.profeld.de

[Newsletter abbestellen](#)

